



Zwei erwartete Geständnisse

Als die Herzogin auf die Veranda hinaustrat, war Hermance eben mit einer kostbaren Stickerei beschäftigt, welche sie schnell verbarg.

Die Kleine erhob sich und eilte der Großmama mit den Worten entgegen:

„Wie glücklich bin ich, Sie endlich einmal allein zu sprechen, wonach ich mich so lange schon gesehnt!“

„Was wünschtest du, mein Kind?“

„Ich habe Ihnen vieles und wichtiges zu sagen, ich muß Ihnen vertrauen, was mein Innerstes bewegt.“

Die Herzogin nahm Platz, und Hermance sprach weiter:

„Ich würde ein großes Unrecht begehen, Sie nicht wissen zu lassen, was mit Ihrer Hermance vorgeht.“

„Du erschreckst mich, Kind, was ist dir denn widerfahren?“